

Grafschafter Museums- und Geschichtsverein in Moers e.V.



Bürgermeister
Christoph Fleischhauer
Rathausplatz 1
47441 Moers

Baumfällungen im Moerser Schlosspark

Moers, den 02.01.2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Christoph,

der Vorstand des GMGV e.V. wendet sich mit diesem offenen Brief im Vorfeld des am 16.12.2024 mit Herrn Dabrock für den 09.01.2025 anvisierten Begehungstermines im Schlosspark an Dich als Bürgermeister mit der eindringlichen Bitte, an diesem Termin teilzunehmen.

Von ursprünglich 210 zu fällenden Bäumen weist die auf der Webseite der Stadt Moers veröffentlichte Fällliste des Büros Ehrig, Stand 5.12.2024 (nach Korrektur von dort vorhandenen zwei Additionsfehlern) nicht 105 sondern immerhin noch **98 zu fällende Bäume** auf, nämlich 54 vitalitätseingeschränkte oder tote Bäume, 41 „standort- oder klimabedingte“ und 3 „denkmalschutzbedingte“ Baumfällungen aus.

Es geht mit diesem Schreiben nicht um diese 54 als vitalitätseingeschränkt oder bereits tot eingestuft Bäume, sondern nochmals um den Erhalt der unstrittig 44 gesunden Bäume, von denen 3 allein aus denkmalpflegerischen Gründen und weitere 41 mitursächlich wegen „fehlender Standortteignung“ oder negativer „klimatischer“ Prognose gefällt werden sollen.

Wir hoffen sehr, dass durch die geplante Begehung vor Ort eine gemeinsame Einsicht hergestellt werden kann, gesunde, zur Fällung vorgesehene Bäume zu erhalten. Jetzt besteht noch die Gelegenheit dazu. Prägnantes Beispiel: Am (in besagter Liste sogenannten) „Wheyeschen Lindenrondell“ (sic.!) bei der Diesterweg-Büste sind 7 gesunde, davon 5 Ahorne mit einem Stammumfang bis über 170 cm zur Fällung vorgesehen. Warum wird diese sich gegenseitig schützende, schattenspendende, herrliche Baumgruppe nicht einfach in „Ahornrondell“ umgetauft und so belassen, wie sie den Parkbesuchern beim Anblick Freude bereitet? Auch Weyhe hätte damit kein Problem, zumal wir nicht einmal eine urheberschaftliche Planung Weyhes für ein derartiges Lindenrondell feststellen konnten. Alle bislang zum Baumbestand des Schlossparkes bekannten und veröffentlichten Karten der Vergangenheit lassen ein „Lindenrondell“ an dieser Stelle nicht erkennen.

Ähnlich die ca. 20 m hohe, freistehende Serbische Fichte, die dem Parkbesucher beim Zugang vom Schlossplatz her einen herrlichen Anblick beschert. Weitere Bäume von den genannten 44 kommen zu den gerade aufgeführten 8 Bäumen hinzu, bei denen sich die Begründung für eine Fällung in der Bilanz bei Abwägung der massgeblichen Faktoren nicht erschließt.

Die in der Fällliste aufgeführte „klimatische“ Begründung einer negativen Zukunftsprognose für einen jetzt kerngesunden Baum bis „bis 2060“ oder sogar „bis 2100“ erntet bei Fachleuten und Laien

GMGV e.V., Vorsitzender: P. Boschheidgen, Stellv. Vorsitzender: Dr. W. Scholten, Schriftführer: K. Wendt,
Schatzmeister: F. Heinrich, Beisitzerin: E.- M. Eifert
Kastell 9, 47441 Moers, Tel. 02841-881510,
E-Mail: info@gmgv-moers.de, www.gmgv-moers.de

im Übrigen Kopfschütteln: In unseren Zeiten sind derartige Prognosen über einen Zeitraum von nahe 4 oder 8 Jahrzehnten nicht verlässlich und deshalb auch als (nicht alleinige Mit-)Begründung ungeeignet, einen jetzt gesunden Baum mit wertvollem ästhetischen und ökologischen Beitrag aus einem innerstädtischen Park vorsorglich zu entfernen.

Für den Fall, dass sich bei der Begehung am 9. Januar eine gemeinsam getragene Lösung nicht abzeichnen sollte, regen wir an, dass ein **unabhängiger Gutachter auf Vorschlag der IHK Duisburg zur Frage der Sinnhaftigkeit der Fällung der 44 gesunden Bäume im Schlosspark** zugezogen wird. Das Büro Ehrig ist von der Stadt Moers beauftragt worden und wird von ihr bezahlt, und kann schon von daher gesehen nicht als unabhängig angesehen werden. Dieser Vorschlag steht sowohl mit einer Anregung des Baumexperten Peter Wohlleben als auch mit Stimmen aus dem Rat im Einklang und ist geeignet, in dieser die Öffentlichkeit sichtlich berührenden Angelegenheit — die Onlinepetition gegen die Fällung von Bäumen im Schlosspark zählt jetzt knapp 5.000 Unterschriften — einen Ausgleich der unterschiedlichen Interessen herbeizuführen.

Die Entfernung von weiteren 54 Bäumen (einschließlich nur schwach geschädigter und erhaltbarer Bäume) aus dem Schlosspark nach 20 bereits im vergangenen Jahr entnommenen toten Bäumen ist ein so tiefgreifender Eingriff in die Baumsubstanz des Schlossparkes, dass weitere Fällungen 44 gesunder Bäume jetzt ohne eine unabhängige Bewertung unterlassen werden sollten.

Wir hoffen sehr im Interesse der Moerser Bürgerschaft auf Dein Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Boschheidgen

-Vorsitzender des GMGV e.V.

Dr. Wilfried Scholten

-Stellvertretender Vorsitzender des GMGV e.V.-